



Kanton Bern  
Canton de Berne

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



# Regionale Vernetzung im Frühbereich

## Herzlich Willkommen

2. Vernetzungsanlass Region Oberes Emmental  
12. November 2015, Langnau

# Regionale Vernetzung im Frühbereich (0-5)

- 1 von 10 Massnahmen im Konzept frühe Förderung im Kanton Bern (2012)  
([www.gef.be.ch](http://www.gef.be.ch) >Familie>Frühe Förderung)
- Ziel: Die Zusammenarbeit unter den FB-Akteuren in der Region zum Wohle des Kindes fördern
- 17 Regionen im Kanton Bern: 15 Kickoff-Veranstaltungen im 2015



# 1. Vernetzungstreffen, 22. April 2015

## Ziel

Vernetzung zu initiieren und Themen definieren, welche die Region Oberes Emmental bearbeiten will

## Resultat

1. Gegenseitiges Kennenlernen (Personen, Angebote, Kompetenzen) - Synergien nutzen
2. Früherkennung - Kinderschutz



# Überblick

- Herleitung
- Früherkennung im Frühbereich
- Pause
- Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental
- Zusammenführung und Ausblick

Zeitraumen: 15:00-17:30

# Organisatorisches

- Information & Dokumentation

Homepage:

Benutzername: **Vernetzung**

Passwort: **Frühbereich**

Newsletter



- Entschädigung selbständigerwerbender Akteure
- Nächster Termin: → *Bitte Umfrage ausfüllen*

**Früherkennung im Frühbereich -  
verbindliche Zusammenarbeit als  
Voraussetzung für einen funktionierenden  
Kinderschutz im Kanton Bern**



Langnau, 12. November 2015

Jacqueline Sidler  
Stab/Stv. Amtsleiterin KJA

## Ausgangslage

- Kein gemeinsames Verständnis über Definition, Bedeutung und Ziele des Begriffs Kinderschutz.
- Mit Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts 2013 haben sich die Landschaft der Akteure, die Schnittstellen und Zuständigkeiten grundlegend verändert.



Ein gemeinsam geteiltes Verständnis ist die Voraussetzung für einen funktionierenden Kinderschutz

# Umfassender Kinderschutz im Kanton Bern

- Konzeptionelle Grundlage für einen umfassenden Kinderschutz
- Ziel des Kinderschutzes: Abwendung von Gefährdung, wenn Sorgeberechtigte ihre Betreuungs-, Erziehungs- und Schutzaufgaben nicht wahrnehmen können.



Kinderschutz beginnt nicht erst mit der Anordnung von behördlichen Massnahmen

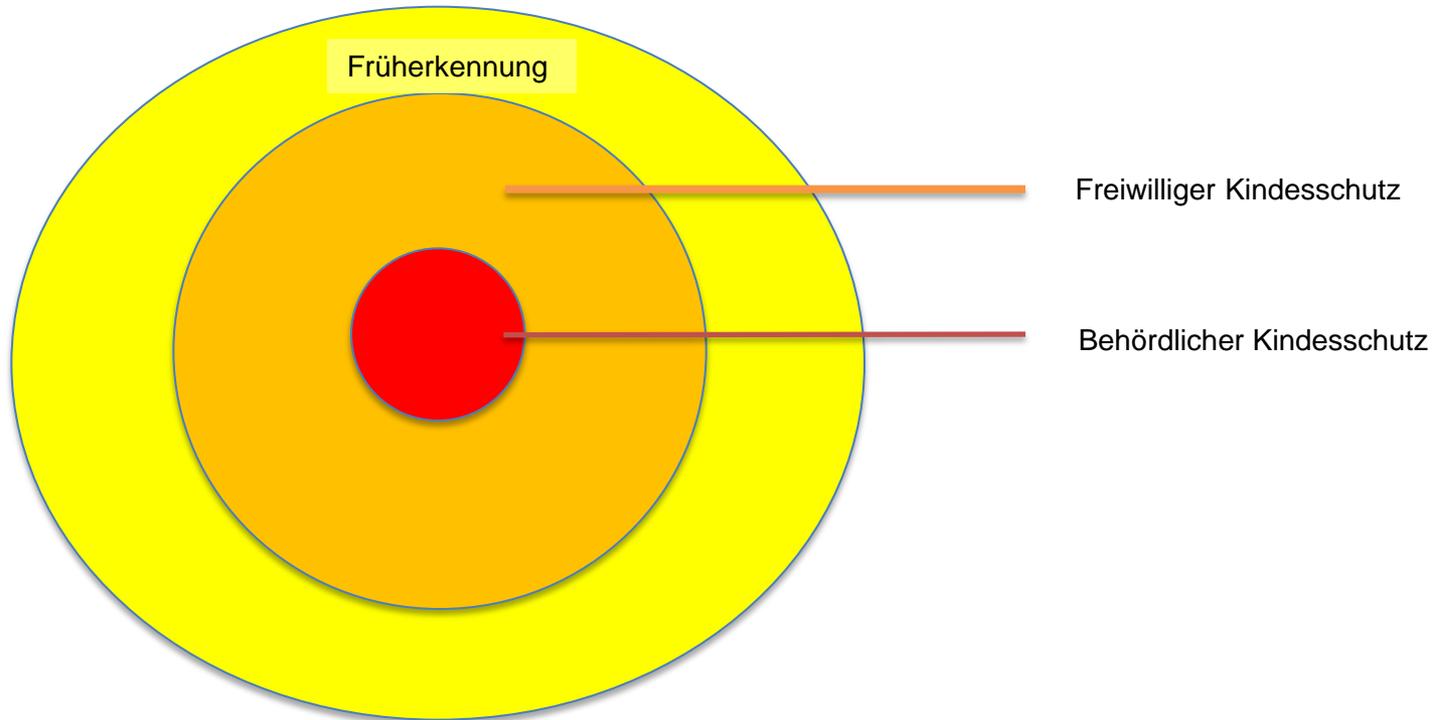


# Grundsätze des Kindesschutzes

- Kindeswohl als Anknüpfungspunkt für Kindesschutz
- BV und ZGB bieten keine Definition des Kindeswohls
  - UNO-Kinderrechtskonvention
  - Art. 11 Abs. 1 BV Leitprinzip für staatliches Handeln: Angestrebt wird eine altersgerechte Entfaltungsmöglichkeit des Kindes
  - Schranken des Staates (Art. 302 ZGB i.V.m. Art. 13 BV)
  - Unterstützungspflicht des Staates
- Subsidiarität und Verhältnismässigkeit (Art. 307 Abs. 1 ZGB (i.V.m Art. 5 und 5a BV)
  - Leistungsanspruch für zivilrechtlich angeordnete Massnahmen und für freiwillig in Anspruch genommene Hilfen
- Verschuldensunabhängigkeit



# Handlungsebene des umfassenden Kindesschutzes



**➔** Kooperation, Vernetzung und Informationsaustausch

# Früherkennung von Kindeswohlgefährdung

- Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen eine wichtige Anforderung an das System der Kinder- und Jugendhilfe
- Ziele der Früherkennung
  - frühzeitig und gezielt Anzeichen wahrnehmen
  - individuelle Unterstützung
- Zwei Handlungsebene für Fachpersonen
  - Wahrnehmung von Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung
  - Ersteinschätzung durch Fachperson



## **Projekt «Früherkennung im Frühbereich – verbindliche Zusammenarbeit als Voraussetzung für einen funktionierenden Kinderschutz»**

- Handlungsfeld des Konzepts frühe Förderung im Kanton Bern (2012): Insgesamt 7 Massnahmen (Teilprojekte)
- Projekt Früherkennung gemeinsam mit wichtigen Akteuren umsetzen: Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Hebammenverband, Verein berner Haus- und Kinderärzte, KESB, GEF und KJA (Leitung)

 Ziel: Bestehende Angebotsstrukturen optimieren und Kooperationsformen und Vernetzungsstrukturen entwickeln.



# Kernelemente des Projekts

## Projekt Früherkennung im Frühbereich

### *Früherkennung*

1. Fachliche Grundlagen (Früherkennungsinstrument JGK/GEF):

- Anhaltspunkte und Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung
- Einschätzung der Schutzfaktoren
- Einschätzung und Bewertung des Risikos einer Kindeswohlgefährdung
- Entscheidungsbaum für das weitere Vorgehen

2. Organisationsinterne Prozesse

### *Schulung Fachperson*

Schulung des Instruments für verschiedene Berufsgruppen (2 Tage), finanziert durch Kanton:

- Kita-Leitung
- SRK-Entlastungsdienst
- Hebammen
- Mitarbeitende Primano

### *Vernetzung*

Kooperationskonzept der MVB: Fallspezifisches Coaching im Sinne des Vier-Augen-Prinzips für Kita-Leitungen, Hebammen und Leitungen des Entlastungsdienstes SRK



**Regionale Vernetzung und Information**



# Einschätzungshilfen zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung für Fachpersonen im Frühbereich (0-5 Jahre)

## 2 Anhaltspunkte und Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

Die nachfolgenden Risikofaktoren deuten lediglich darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Kindeswohlgefährdung erhöht ist. Die Risikoeinschätzung soll Fachleute im Frühbereich unterstützen, in einer konkreten Situation Klarheit bezüglich des weiteren Vorgehens zu erlangen.

| Risikofaktoren <sup>2</sup>  | ja                       |
|--|--------------------------|
| <b>1. Soziale Belastung der Eltern</b>   |                          |
| Hinweise auf schwere Konflikte oder Gewalt in der aktuellen Partnerschaft*                             | <input type="checkbox"/> |
| Bekannte psychische Störung der Mutter/des Vaters*   | <input type="checkbox"/> |
| Hinweise auf Alkoholprobleme/ Drogenkonsum bei Mutter oder Vater*                                      | <input type="checkbox"/> |
| Misshandlungs- Missbrauchs- oder Vernachlässigungserfahrung der Mutter oder des Vaters in der Kindheit | <input type="checkbox"/> |
| Mindestens ein Kind der Mutter ausserfamiliär platziert (Heim, Pflegefamilie, Adoptivfamilie)          | <input type="checkbox"/> |
| Finanzielle Notlage  | <input type="checkbox"/> |
| Soziale/sprachliche Isolation (wenig Unterstützung von anderen Personen)                               | <input type="checkbox"/> |





## 4 Risikoeinschätzung<sup>5</sup>

Die Risikoeinschätzung erfolgt auf der Basis der erhobenen Anhaltspunkte und Risikofaktoren für eine Kindeswohlgefährdung. Berücksichtigen Sie bei der Einschätzung auch vorhandene Schutzfaktoren.

### Einschätzung des Risikos

Wie hoch schätzen Sie das Risiko einer Kindeswohlgefährdung für das Kind ein?

| 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |
| sehr niedrig             | niedrig                  | eher hoch                | Hoch                     | sehr hoch                |

### Einschätzung der eigenen Sicherheit

Wie sicher fühlen Sie sich in der Einschätzung, ob eine Kindeswohlgefährdung (Misshandlung/Missbrauch/Vernachlässigung) vorliegt?

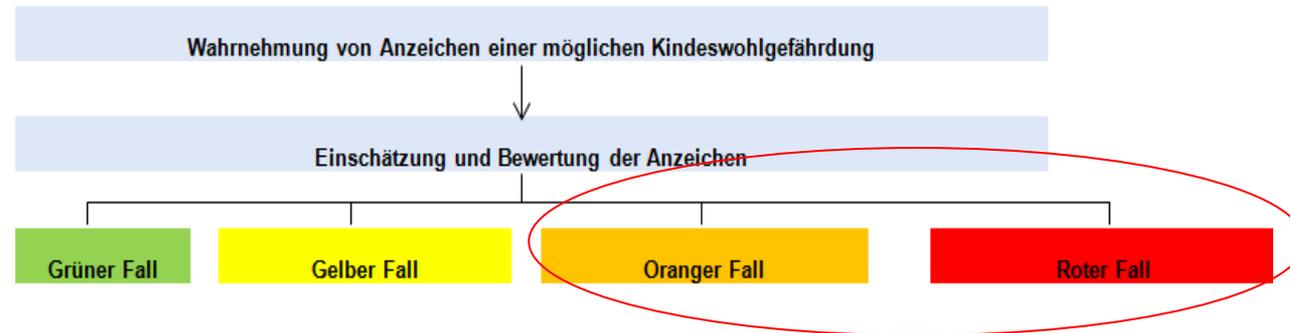
| 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |
| sehr unsicher            | unsicher                 | eher unsicher            | sicher                   | sehr sicher              |

### Bewertung

Aufgrund der Einschätzung des Risikos und der Sicherheit kann der Fall als grün, gelb, orange oder rot eingeordnet werden:

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Risiko <3<br>Sicherheit ≥ 4<br><input type="checkbox"/> | Risiko <3<br>Sicherheit < 4<br><input type="checkbox"/> | Risiko ≥3<br>Sicherheit < 4<br><input type="checkbox"/> | Risiko ≥3<br>Sicherheit ≥ 4<br><input type="checkbox"/> |
|---|---|---|---|

# Kantonale Kooperationsstruktur in der Früherkennung von Kindeswohlgefährdung



Angebot des Kooperationspartner (MVB): Kostenlose kindesschutzspezifische Beratung

- Reflektierende Rückfragen zur Einschätzung (Coaching)
- Klärung des Vorgehens für Triage der Eltern
- Triage Gespräch Institution mit Eltern
- Weiterführendes Beratungsangebot MVB BE - Vertiefendes Gespräch (Abklärung Hilfsbedarf und Einleitung von Hilfeangeboten)

 Stärkung des freiwilligen Kindesschutzes

Adaption der  
Broschüre für  
den Kanton Bern



## Guter Start ins Kinderleben



**Vernetzung und Zusammenarbeit  
bei Frühen Hilfen und im Kinderschutz**

Eine Broschüre für Fachpersonen

## Vorteile von Instrumenten zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung

- Einheitliches und strukturiertes Vorgehen (Konsistenz)
- Transparenz
- Herstellbarkeit von Austausch und Konsens
- Anwendung von überindividuellem Wissen
- Vermeidung blinder Flecken

 Gemeinsame Sprache, gemeinsames Verständnis von Kinderschutz!



## Grenzen von Instrumenten zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung

- Lediglich ein Hilfsmittel zur Strukturierung von Wahrnehmungs- und Bewertungsprozessen
- Nicht abschliessende Aufzählung
- Keine Garantie
- Kein Leitfaden der Gesprächsführung



Kann Fachkompetenz erhöhen, nicht aber ersetzen!





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



# Pause

## 20 Minuten

# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Auftrag

- Institutionen/Berufsgruppen kennenlernen
- Kurzprofil erstellen (Angebote, Grenzen, Berührungspunkte)
- Austausch bezüglich Methodik & Technik der einzelnen Berufsgruppen (Prozessgestaltung)

# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Ziele

- Kennenlernen der FB-Akteure im Oberen Emmental
- Erste Schritte zu einem Kurzprofil
- Kontaktnetz unter den Akteuren aufzeigen (Ist- & Soll-Zustand)
- Zusammenführung & weiteres Vorgehen definieren

# Frühbereichslandkarte

## Dienstleistungen

### Fachberatung

- Hebammen
- Pädiater/Innen & Hausärzte, die Kinder behandeln
- Geburtsspitäler
- Mütter- und Väterberatung
- Erziehungsberatung
- Früherziehungsdienst
- Berner Gesundheit
- Blaues Kreuz

## Dienstleistungen

### Betreuung

- Kindertagesstätte
- Spielgruppen
- Tageselternvereine
- Tagesschulen
- SRK- Kinderbetreuung zu Hause
- Caritas – mit mir

## Dienstleistungen

### Schulbereich

- Schulinspektorat
- Schulleitungen
- Lehrpersonen

## Dienstleistungen Bildung,

### Begegnung, Integration

- Integrationsbereich
- Offene Kinder- & Jugendarbeit
- Elternbildung
- Musikschulen

## Operative Behörden

- Regionale Sozialdienste
- KESB

## Politische Behörden

- Regierungsstatthalteramt
- Gemeinderäte/innen  
Soziales/Bildung

# Frühbereichslandkarte im Oberen Emmental

## Dienstleistungen Fachberatung

- Hebammen
- Pädiater/Innen & Hausärzte, die Kinder behandeln
- Geburtsspitäler
- Mütter- und Väterberatung
- Erziehungsberatung
- Früherziehungsdienst
- Berner Gesundheit
- Blaues Kreuz

## Dienstleistungen Betreuung

- Kindertagesstätte
- Spielgruppen
- Tageselternvereine
- Tagesschulen
- SRK- Kinderbetreuung zu Hause
- Stiftung Passagio

## Dienstleistungen Schulbereich

- Schulinspektorat
- Schulleitungen
- Lehrpersonen

## Dienstleistungen Bildung, Begegnung, Integration

- Offene Kinder- & Jugendarbeit
- Verein Eltern gemeinsam stark
- Musikschule

## Operative Behörden

- Regionale Sozialdienste
- KESB

## Politische Behörden

- Regierungsstatthalteramt
- Gemeinderäte/innen Soziales/Bildung

# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Schritt 1

### Ausfüllen des Akteuren-Profiles

→ Jede Institution/  
Berufsgruppe für sich

| Kindertagesstätte   |
|---|
| Auftrag im Frühbereich:   |
| Zielgruppe:<br><input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Fachpersonen <input type="checkbox"/> andere: _____ |
| Finanzierung der Dienstleistung:<br>Dienstleistung ist für Zielgruppe: <input type="checkbox"/> kostenlos <input type="checkbox"/> kostenpflichtig          |
| Was machen Sie bereits im umfassenden Kinderschutz?   |

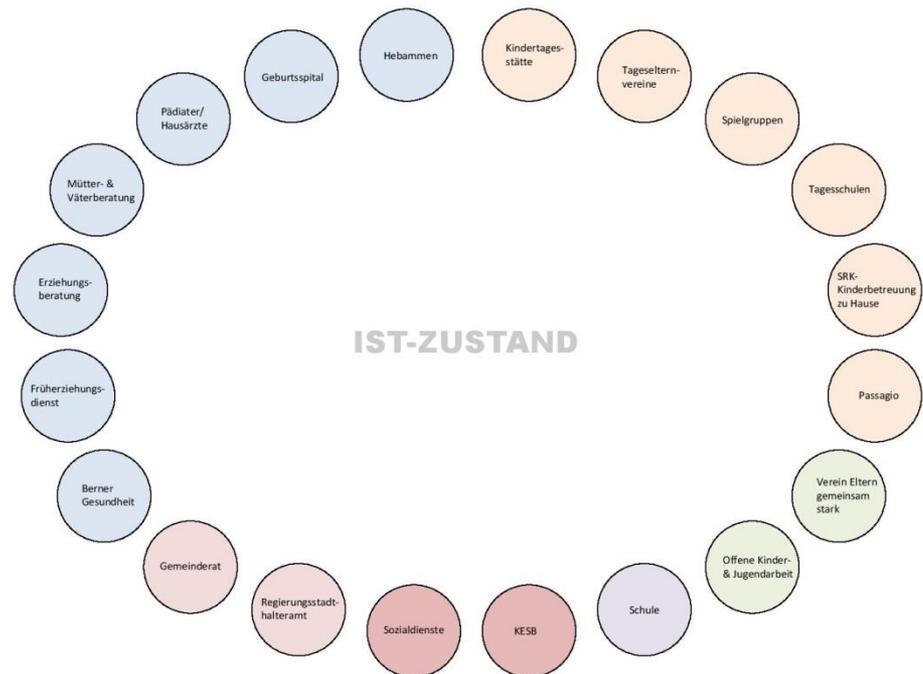
# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Schritt 2

### Ausfüllen des Kontaktnetzes

→ Jede Institution/  
Berufsgruppe für sich

→ IST- und SOLL-  
Zustand

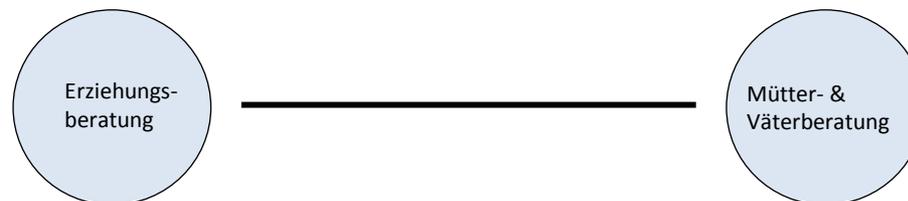


# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Schritt 2

Wo besteht Kontakt/Interaktion?

Wo wird mehr Kontakt/Interaktion gewünscht?





# Zusammenspiel der Frühbereichs-Angebote im Oberen Emmental

## Schritt 3

Übertragung der Kontakte auf Plakate

Austausch im Plenum



Kanton Bern  
Canton de Berne

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



# Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

2. Vernetzungsanlass Region Oberes Emmental  
12. November 2015, Langnau